

sar<sup>4</sup> Gerung der Jeger<sup>5</sup> beter<sup>6</sup> von vilters<sup>7</sup> hainz<sup>b</sup> der /  
sulser<sup>8</sup> hainz von quadren<sup>9</sup> Jch der vorgeante v̄lrich han  
ouch dis getan mit aller miner erben wissen vnd gunst vnd mit ver-  
hengnusse vnd mit willen. Vnd zū ainer offen warhait diser vorge-  
scriben ding<sup>c</sup> vnd geding so von mir an disem brief gescriben ist so  
gib ich der vorgeante v̄lrich faisli dem vorgeanten albern  
faislin vnd sinen erben disen / brief besigelt mit minem aigen yn-  
sigel der geben wart ze velkilch in der stat do man zalt von gottes  
gebürt drūzehenhundert iar dar nach in dem achtodem vnd drisigosten  
iar an sant Johans abent ze sunwendi

*Übersetzung.*

Jch Ulrich Faisli<sup>1</sup> verkünde öffentlich mit diesem Briefe, dass ich  
dem Alber Faislin und seinen Erben für immer recht und redlich zu  
rechtem Eigen zu kaufen gegeben habe das Gemeingut, das ich mit  
ihm hatte und mein war, das bei den Gütern, die Marina<sup>2</sup> heissen,  
gelegen ist, und das Gemeingut, das ich an dem vor Alber Faislis Haus  
gelegenen Berge hatte. Ich habe ihm das um 6 Pfund Pfennig Kon-  
stanzer Münze zu kaufen gegeben. Ich soll ihm und seinen Erben für  
die oben geschriebenen Güter an allen Stätten Gewährsmann sein, wo  
sie es immer nötig hätten, es sei an geistlichem oder an weltlichem  
Gerichte. Es waren bei dem Kaufe: Hans von Triesen<sup>3</sup>, Konrad  
Gansar<sup>4</sup>, Gerung der Jäger<sup>5</sup>, Peter von Vilters<sup>7</sup>, Hainz der Sulser<sup>8</sup>  
und Hainz von Quadren<sup>9</sup>. Ich der vorgeannte Ulrich habe dies getan  
mit aller meiner Erben Wissen, Gunst, Zustimmung und Einwilligung.  
Zur offenen Wahrheit der oben geschriebenen Dinge und Bestimmun-  
gen, die von mir in diesem Briefe geschrieben stehen, gebe ich der  
vorgeannte Ulrich Faisli dem vorgeannten Alber Faisli und seinen  
Erben diesen Brief mit meinem eigenen Siegel besiegelt. Er ward ge-  
geben zu Feldkirch in der Stadt, als man seit Gottes Geburt 1338  
Jahre zählte, am St. Johans Abend zur Sonnwend.